



ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 3. QUARTAL 2013

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre!

Am 14. Oktober hat die HTI High Tech Industries AG („HTI“) mitgeteilt, dass mit einem Konsortium aus Metric Capital Partners und ICS Partners intensive Gespräche mit dem Ziel einer Beteiligung an der HTI geführt werden. (siehe hierzu auch „Sonstige Angaben/Ereignisse nach dem 30. September 2013“)

Wie bereits im Zuge des Konzernabschlusses 2012, des Berichtes zum 1. Quartal 2013, des Halbjahresberichtes 2013 und mehreren Ad-Hoc Mitteilungen bekannt gegeben, hat die HTI Gruppe mit wirtschaftlicher Wirkung zum Jahreswechsel die Segmente „Engineering“ und „Energietechnik“ an Beteiligungsgesellschaften der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG abgegeben. Die strategisch neu orientierte HTI Gruppe besteht somit seit Beginn des Jahres 2013 aus den **Segmenten „Leichtbau“ und „Sonstiges“** und konzentriert sich auf die Branchen Automotive, Aircraft und industrielle Anwendungen für Kunststoff- und Aluminiumteile.

Im Einklang mit den entsprechenden IFRS Regelungen wurde die Gewinn- und Verlustrechnung der Vergleichsperiode 1.1.-30.9.2012 entsprechend angepasst und zeigt das Ergebnis des nicht fortgeführten Bereiches separat.

Die HTI erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2013 eine um 6% auf EUR 83,8 Mio. gesteigerte Betriebsleistung gegenüber dem

Vergleichszeitraum des Vorjahres. Durch verbesserte Kostenstrukturen konnte das EBITDA von EUR -1,3 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 um EUR 7,5 Mio. auf EUR 6,2 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 oder 7,4% der Betriebsleistung und das EBIT von EUR -7,2 Mio. um 7,4 Mio. auf EUR 0,2 Mio. verbessert werden.

Aufgrund geringerer Kreditverbindlichkeiten verbesserte sich auch das Finanzergebnis in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 um EUR 0,6 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf EUR -2,3 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2013.

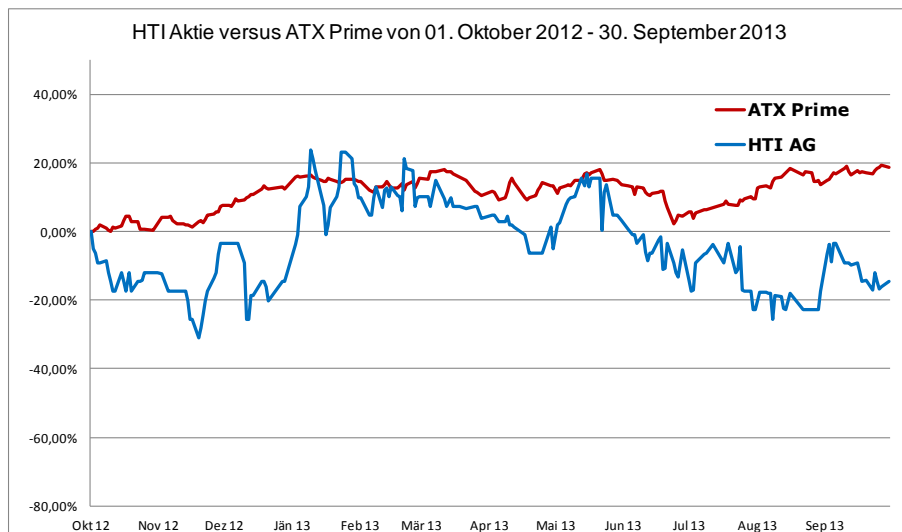
Das Periodenergebnis verbesserte sich somit von EUR -10,2 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 um EUR 8,0 Mio. auf EUR -2,2 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2013.

Die positive Entwicklung der Gruppe konnte durch konsequentes Umsetzen der im Jahr 2012 definierten und laufenden Restrukturierungsmaßnahmen, bei einem weiterhin schwierigen Marktumfeld, erreicht werden.

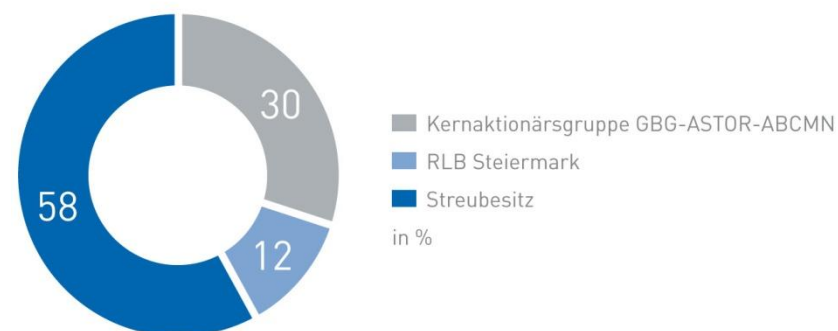
Trotz dieser Verbesserungen ist die Gruppe – damit Vorstand, Führungskräfte und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – weiterhin gefordert, an diesem Weg mit aller Kraft festzuhalten und damit die Profitabilität der Gruppe zu steigern und somit die Gruppe mittel- und langfristig abzusichern.

Peter Glatzmeier, CEO
Nikolaus Kretz, CFO

HTI-Aktie versus ATX-Prime



HTI-Aktionärsstruktur



HTI-Aktiendaten

Börsennotiz	Amtlicher Handel, Wien
Marktsegment	mid market (seit 1. Sept. 2012)
ISIN	AT0000764626
Symbol	HTI
Reuters	HTPV.VI
Bloomberg	HTI AV
Anzahl der zum Handel zugelassenen Aktien	45.583.944 Stück
Grundkapital	EUR 45.583.944,-

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2013

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Marktumfeld

Die Unternehmen des HTI Konzerns bedienen vorwiegend Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Luftfahrtindustrie in Europa. Das konjunkturelle Umfeld in Europa ist eher von Stagnation als von Wachstum geprägt, darüber hinaus belasten die Auswirkungen der Finanz- und Schuldenkrise weiterhin die Absätze unserer Kunden im Bereich der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie. Während eine Reihe von europäischen Automobilherstellern nach wie vor von stark wachsenden Märkten in Asien und Amerika profitieren, leiden andere Hersteller aufgrund ihres starken Fokus auf den europäischen Heimmarkt. Auch Österreich konnte sich von diesen konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht abkoppeln.

Im Segment „Leichtbau“ werden vor allem Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug und Luftfahrtindustrie mit Teilen aus Kunststoff und Aluminium versorgt, wodurch eine starke Abhängigkeit zu diesen Branchen und insbesondere zur deutschen Automobilindustrie gegeben ist.

Ein wesentlicher Exportanteil der HTI-Produkte betrifft die deutschen Automobilhersteller und deren Zulieferer. Gemäß VDA verringerten sich in den ersten neun Monaten 2013 die Erstzulassungen für Personenkraftwagen um etwa 6%, während sowohl Produktion als auch Exporte deutscher Produzenten stagnierten. Im Bereich der Nutzfahrzeuge verringerten sich die Neuzulassungen in Deutschland um 7%.

Es ist daraus erkennbar, dass die Automobilzulieferer, deren Kunden und Lieferanten vor entsprechenden Herausforderungen stehen. Aus Sicht des Vorstandes ist nach wie vor kurz- bis mittelfristig mit keiner Verbesserung dieser Rahmenbedingungen zu rechnen.

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Die von der HTI-Gruppe in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 erwirtschafteten Umsatzerlöse beliefen sich auf EUR 81,0 Mio., was einem Rückgang von 0,6% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2012 entspricht. Gleichzeitig konnte die Betriebsleistung um 5,9% auf EUR 83,8 Mio. gesteigert werden.

Der Anstieg der Betriebsleistung ist im Ausmaß von EUR 5,1 Mio. auf die Veränderung der Bestände an Halbfertigen und Fertigen Teilen und Werkzeugen zurückzuführen, was vor allem mit einer Reihe von laufenden Projekten, die sich derzeit in der „Werkzeugbauphase“ befinden, begründet ist.

Vor allem geringere Overhead- und Personalkosten führten zu einer Steigerung des EBITDA von EUR -1,3 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 auf EUR 6,2 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2013. Die EBITDA-Marge beträgt somit in den ersten neun Monaten 2013 7,4% der Betriebsleistung. Der Rückgang der EBITDA-Marge gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 ist Folge einer gegenüber den Vormonaten niedrigeren Auslastung in den Monaten Juli bis September 2013, die insbesondere auf Werksferien bei den wichtigsten Kunden und hier im Besonderen im Bereich Aluminium-Druckguss zurückzuführen ist. Das EBIT verbesserte sich von EUR -7,2 Mio. in den ersten neun Monaten 2012 um EUR 7,8 Mio. auf EUR 0,2 Mio. in den ersten neun

Monaten des Jahres 2013. Das um EUR 0,6 Mio. von EUR -2,9 Mio. auf EUR -2,3 Mio. verbesserte Finanzergebnis ist im Wesentlichen eine Auswirkung der in Folge der Abgabe der Segmente „Engineering“ und „Energietechnik“ gesunkenen Verschuldung.

Das Periodenergebnis verbesserte sich von EUR -10,2 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 um EUR 8,0 Mio. auf EUR -2,2 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2013.

Die Konzerneigenmittel belaufen sich per 30.9.2013 auf EUR 10,5 Mio.; die verzinslichen Bankschulden betragen EUR 67,9 Mio.

Segmentberichterstattung

Segment „Leichtbau“

Das Segment „Leichtbau“ stellt nach der Abgabe der Segmente „Energietechnik“ und „Engineering“ das Hauptsegment der HTI-Gruppe dar. In den ersten neun Monaten 2013 sanken die Umsatzerlöse leicht um 0,6% von EUR 81,5 Mio. auf EUR 81,0 Mio. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern (EBITDA) entwickelte sich von EUR 2,2 Mio. in den ersten neun Monaten 2012 auf EUR 5,9 Mio. in den ersten neun Monaten 2013, was einer Verbesserung von 168% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht.

Segment „Sonstiges“

Der Bereich „Sonstiges“ umfasst konzernübergreifende Holdingfunktionen sowie Minderheitsbeteiligungen.

Mitarbeiter

Die HTI beschäftigte per 30. September 2013 864 Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter, nach 833 zum Jahresende 2012 (im fortgeführten Geschäftsbereich). Der Personalaufbau erfolgte sowohl im Bereich Aluminiumverarbeitung als auch in der Kunststoffverarbeitung. Gründe für den leichten Personalanstieg sind in erster Linie Anläufe von Großprojekten im Bereich Kunststoff sowie saisonale Effekte (Urlaubszeitkompensation mit temporären Kräften bzw Leasingpersonal).

Risikolage für die restlichen drei Monate des Geschäftsjahres 2013

Als international tätiges Unternehmen, das eine Vielzahl verschiedener Kunden bedient, ist die Gruppe gewissen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten für die Geschäftsentwicklung der HTI-Gruppe in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres 2013 beziehen sich vor allem auf die

Abhängigkeit des allgemeinen Konjunkturverlaufs und der jeweiligen industriespezifischen Branchenentwicklungen.

Die Geschäftsrisiken der HTI-Gruppe haben sich im Berichtszeitraum gegenüber den im Jahresfinanzbericht 2012 dargestellten Risiken nicht grundsätzlich verändert. Wir verweisen daher auf die im Jahresfinanzbericht 2012 erläuterten Detailinformationen über die Hauptrisiken der HTI-Gruppe (Seiten 74ff und 105ff) und empfehlen, diese Zwischenmitteilung stets in Zusammenhang mit dem Jahresfinanzbericht 2012 zu lesen.

Ausblick

Die Abgabe der Segmente „Engineering“ und „Energietechnik“ in Verbindung mit dem Erfolg bei den im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen führten zu einer Verbesserung der Ertragslage in den ersten neun Monaten 2013.

Trotz des nach wie vor volatilen Abrufverhaltens unserer großen Kunden geht der Vorstand aktuell davon aus, dass die Entwicklung analog der Berichtsperiode 1.1. – 30.9.2013 fortgesetzt werden kann und dass es in den verbleibenden Monaten des Jahres 2013 zu keinen signifikanten Absatzrückgängen und damit verbundenen Ergebnismrückgängen bei den Unternehmen der HTI Gruppe kommen wird.

Sonstige Angaben Ereignisse nach dem 30. September 2013

Investorenverhandlungen

Die HTI gab am 14.10.2013 via Ad-hoc Meldung bekannt, dass der Vorstand vom Aufsichtsrat ermächtigt wurde, mit Metric Capital Partners und ICS Partners einen Einstieg die HTI Gruppe zu verhandeln.

Ziel der geplanten Transaktion ist der Abschluss einer Vereinbarung, wonach Metric Capital Partners und ICS Partners der HTI zur Kapitalstärkung im Zuge eines noch zu beschließenden Kapitalschnitts frisches Kapital zuführen, ohne öffentliches Übernahmeangebot zu Aktionären der HTI werden und danach ein Gesellschafterausschluss sowie ein Delisting stattfinden.

Abschluss und Umsetzung der geplanten Transaktion sollen einer Reihe von Bedingungen unterliegen, unter anderem der Einigung mit den finanzierenden Banken der HTI über eine Neustrukturierung bestehender Bankverbindlichkeiten, des möglichen Erwerbs von HTI-Aktien von den Banken und

Kernaktionären, der kartellbehördlichen Freigabe und der Zustimmung der Hauptversammlung der HTI zum Kapitalschnitt.

Metric Capital Partners und ICS Partners sind auf langfristige Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen in Europa spezialisiert, mit besonderer Expertise in der Automobilzulieferindustrie. Hauptinvestoren von Metric Capital Partners und ICS Partners sind unter anderem europäische und internationale Staatsfonds, Familien- und Universitätsstiftungen und langfristig orientierte europäische Vermögensverwaltungsgesellschaften.

Die HTI ist überzeugt, dass durch ein mögliches Investment von Metric Capital Partners und ICS Partners die HTI nachhaltig gestärkt würde und damit die Unternehmensgruppe als Anbieter von Leichtbaukomponenten und -lösungen ausgebaut und langfristig abgesichert werden kann.

Der Vorstand erwartet, dass aufgrund der mittlerweile begonnen Gespräche zwischen den potenziellen Investoren und den finanzierenden Banken in den kommenden Wochen eine außerordentliche Hauptversammlung der HTI einberufen werden kann.